

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **127 (1996)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Den Leitern dieser Arbeit, den Herren Professoren Dr. F. Klötzli, Dr. E. Landolt und Dr. P.J. Edwards, möchte ich für die Überlassung des Themas und die Beratungen während der Arbeit danken. Ich wurde am Institut freundlich aufgenommen. A. Grünig stand während der Erarbeitung des Forschungsprogrammes für zahlreiche Gespräche zur Verfügung. Die Arbeiten im Labor wurden von E. Schäffer, M. Baldoma, M. Hofbauer und K. Rentsch durchgeführt. Freundlicherweise erklärte sich Dr. H. Oberholzer von der Versuchsanstalt für Pflanzenbau, Zürich-Reckenholz, bereit, die Nitrat-Ammonium-Extrakte zu analysieren. M. Hofbauer, K. Rentsch, Y. Widmer, M. Graf, K. Krug und T. Pünchera gingen mir bei der Datenerhebung im Feld zur Hand. Dr. H. Conradin kartierte die Bodentypen im Neuriedtli, Samstagen. PD Dr. O. Wildi von der WSL, Dr. H.R. Binz und Dr. A. Brülisauer waren mir in Fragen der Statistik und deren Computeranwendung behilflich. A. Hegi zeichnete die Karten. Ihnen allen möchte ich herzlich danken.

Im weiteren bin ich den Eigentümern und Bewirtschaftern der untersuchten Gebiete für die Duldung der Arbeit auf ihrem Land zu Dank verpflichtet.

Das Amt für Raumplanung des Kantons Zürich erteilte mir die nötigen Ausnahmebewilligungen zur Arbeit in geschützten Gebieten. Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft unterstützte die Arbeit während dreier Jahre mit einem Forschungskredit.

Zuletzt danke ich meinem damaligen Arbeitgeber, dem WWF Schweiz, der mir die notwendige materielle Sicherheit für die Zeit vor und nach der Dauer des Forschungskredites gab und der durch seine Flexibilität bezüglich meiner Präsenzzeiten im Büro die Forschungstätigkeit erst ermöglichte.

Die Arbeiten im Feld erfolgten in den Sommern 1990–93.